

JAHRESBILANZ 2016 IM EINZELHANDEL IN OBERÖSTERREICH

Die Umsätze im Einzelhandel in Oberösterreich sind 2016 nominell um +2,0 % gestiegen. Real (unter Berücksichtigung der Preissteigerung im Einzelhandel) bedeutet dies ein Plus von +1,7 %. Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten im Einzelhandel ist 2016 um +1,7 % gestiegen.¹

NOMINELLES UMSATZWACHSTUM 2016: +2,0 %

Im stationären Einzelhandel (exkl. Tankstellen und exkl. nicht-stationären Einzelhandel²) in Oberösterreich sind die Umsätze 2016 nominell um +2,0 % gegenüber 2015 gestiegen. Damit fällt das Wachstum höher als im Gesamtjahr 2015 (+1,3 %) aus.

44 % der Einzelhandelsgeschäfte in Oberösterreich erzielen 2016 nominelle Umsatzzuwächse, 16 % melden eine stabile Entwicklung, während die Erlöse bei 40 % sinken.

Absolut liegt der stationäre Einzelhandelsumsatz im Gesamtjahr 2016 in Oberösterreich bei rd. € 9,1 Mrd (netto, exkl. Ust) bzw. € rd. € 10,6 Mrd (brutto, inkl. Ust)³.

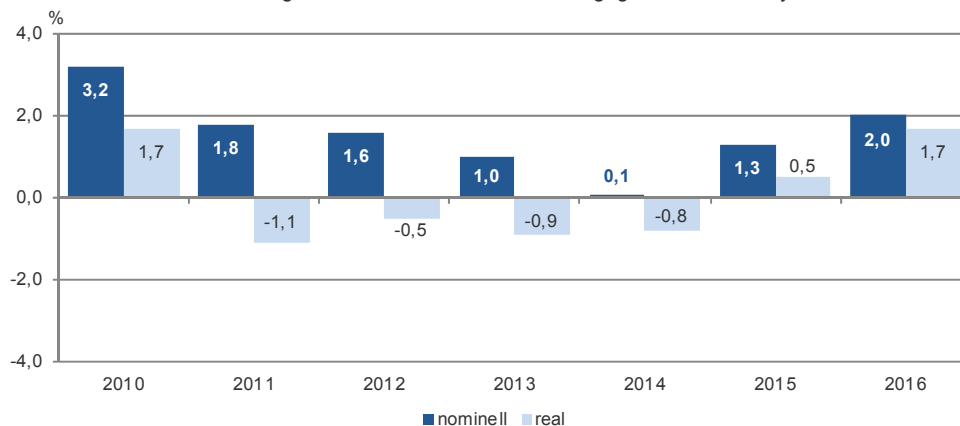
Real, d. h. unter Berücksichtigung des Preiseffekts, haben sich die Umsätze um +1,7 % erhöht, da die Verkaufspreise im Einzelhandel 2016 österreichweit im Durchschnitt um 0,3 % gestiegen sind. Die Preissteigerung im Einzelhandel fällt weiterhin geringer als die Inflationsrate (0,9%) aus.

¹ Dies geht aus der aktuellen Konjunkturbeobachtung der KMU Forschung Austria hervor. Der Lebensmitteleinzelhandel ist auf Basis Nielsen Umsatzbarometer enthalten.

² Der Einzelhandel ist definiert nach der Wirtschaftssystematik ÖNACE 2008. Die absoluten Daten zu Umsatz und Beschäftigten beziehen sich auf den Einzelhandel in Oberösterreich (regionale Abgrenzung).

³ Die Berechnung des absoluten Umsatzes erfolgt auf Basis von Daten 2015 der Statistik Austria. Es handelt sich dabei um einen vorläufigen Wert exkl. nicht-stationären Einzelhandels und exkl. Tankstellen (Quelle: Statistik Austria, 2016).

Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel in Oberösterreich 2010 – 2016
Veränderungen nominell und real in Prozent gegenüber dem Vorjahr

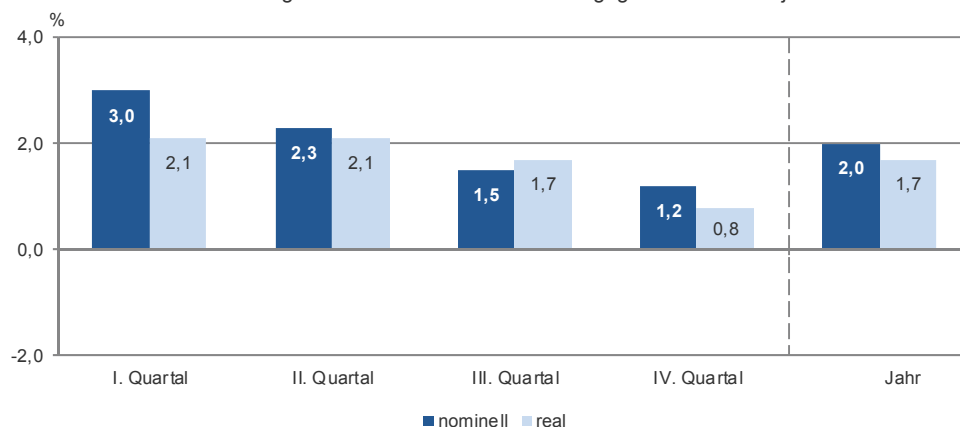


Die Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel berücksichtigt den Lebensmitteleinzelhandel auf Basis Nielsen Umsatzbarometer. Die Preisbereinigung für die reale Umsatzentwicklung erfolgt auf Basis eines Deflators auf Branchenebene von Statistik Austria

Quelle: KMU Forschung Austria

Im Einzelhandel in Oberösterreich liegen die Umsätze zwar in allen Quartalen 2016 über dem Vorjahresniveau, die Konjunktorentwicklung schwächt sich jedoch von Quartal zu Quartal ab.

Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel in Oberösterreich
I. Quartal – IV. Quartal 2016
Veränderungen nominell und real in Prozent gegenüber dem Vorjahr



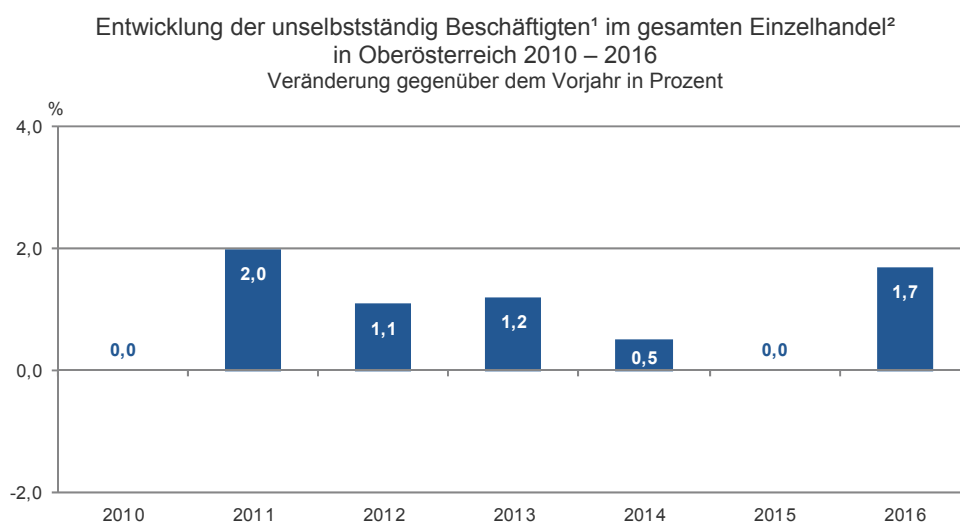
Die Umsatzentwicklung im stationären Einzelhandel berücksichtigt den Lebensmitteleinzelhandel auf Basis Nielsen Umsatzbarometer. Die Preisbereinigung für die reale Umsatzentwicklung erfolgt auf Basis eines Deflators auf Branchenebene von Statistik Austria

Quelle: KMU Forschung Austria

ANSTIEG DER EINZELHANDELSBESCHÄFTIGUNG 2016: +1,7 %

Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten im gesamten Einzelhandel in Oberösterreich ist 2016 gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Beschäftigtenzahlen um +1,7 % bzw. rd. +800 MitarbeiterInnen zugenommen. Damit sind im Durchschnitt rd. 52.300 unselbstständig Beschäftigte im Einzelhandel in Oberösterreich tätig.

Nach Quartalen betrachtet ist der Beschäftigungszuwachs im IV. Quartal 2016 am höchsten ausgefallen.



¹ Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte (inkl. geringfügig Beschäftigte)

² Gesamter Einzelhandel: stationärer Einzelhandel, Internet-Einzelhandel, sonstiger nicht stationärer Einzelhandel und inkl. Tankstellen

Quelle: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger